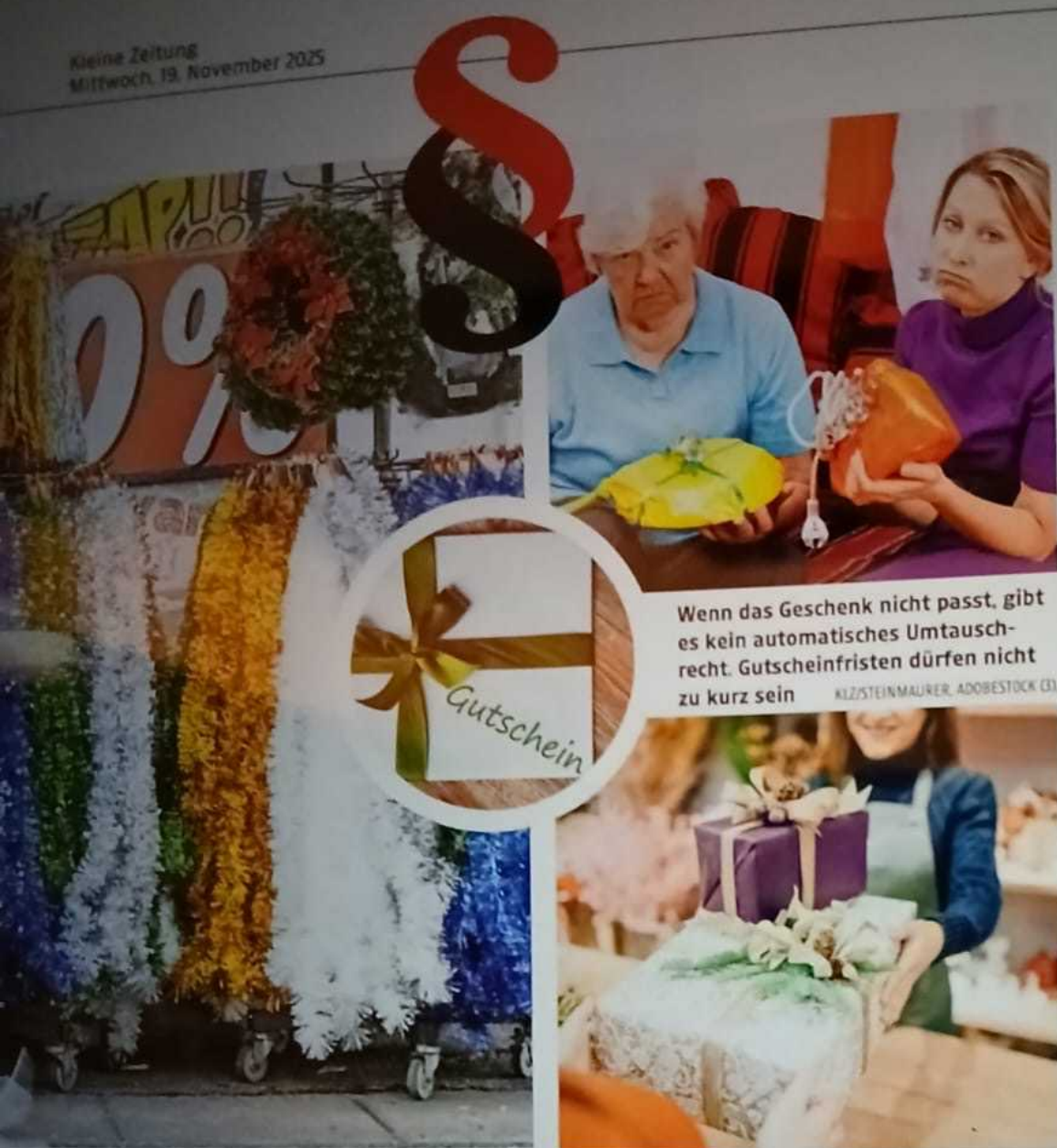


Kleine Zeitung
Mittwoch, 19. November 2025



Wenn das Geschenk nicht passt, gibt es kein automatisches Umtauschrecht. Gutscheinfriisten dürfen nicht zu kurz sein

KILZ/STEINMAURER, ADOBESTOCK (3)

Dazu gibt es ein Urteil vom Obersten Gerichtshof, erklärt Gabriel. Anlass dafür war ein Thermen-Gutschein, der nach zwei Jahren verfallen war. „Diese kurze Befristung war unzulässig.“ Allerdings ist eine angemessene Fristverkürzung zulässig, wenn dies individuell mit dem Kunden vereinbart wird. Eine fünfjährige Frist für einen Reisegutschein wurde als angemessen angesehen. Eines ist zu beachten: Wenn Unternehmen pleite gehen, verliert ein Gutschein seinen Wert. „Denn meist lohnt es sich bei einem Konkurs nicht, den Anspruch anzumelden.“



Anwältin Nicole Uitz aus Feldkirchen

7 Für Kinder gibt es beim Einkaufen den sogenannten Taschengeld-Paragrafen. Was bedeutet das?

Dazu erklärt Gabriel: „Das Gesetz teilt Kinder in drei Gruppen ein.“ Kinder unter sieben Jahren sind geschäftsunfähig. Minderjährige

zwischen acht und 14 Jahren sind beschränkt handlungsfähig. Sie dürfen im Geschäft Einkäufe tätigen, die ihrem Alter entsprechen, die also auch von Gleichaltrigen üblicherweise gemacht werden. „Dies wird als sogenannter Taschengeld-Paragraf bezeichnet.“ Mündige Minderjährige ab dem 15. bis zum 18. Lebensjahr

können bereits über ein eigenes Einkommen, aus der Lehrlingsentschädigung oder der Ferienarbeit, frei verfügen. Es gibt allerdings eine rechtliche Einschränkung.

8 Welche Käufe sind nicht erlaubt?

„Bei 15- bis 18-Jährigen darf durch den Kauf die Befriedigung ihrer Lebensbedürfnisse nicht gefährdet werden. Das heißt, dass man in dem Alter nicht alleine kostspielige Anschaffungen tätigen darf,“ sagt der Anwalt. „Ein Kaufvertrag über ein Moped oder ein Auto muss vom gesetzlichen Vertreter abgeschlossen werden.“ Erst mit der Volljährigkeit am 18. Geburtstag tritt die volle Geschäftsfähigkeit ein.

JUS-HAK

Ausbildung für Beruf mit Zukunft

Große Nachfrage nach neuen Mitarbeitern in Anwaltskanzleien.

Seit dem vergangenen Schuljahr gibt es die sogenannte Jus-HAK in Villach. Der Schwerpunkt in diesem speziellen Zweig besteht aus einer Kombination von Wirtschaft und Recht. Die Jus-HAK bereitet somit optimal auf Berufe mit juristischem Bezug vor – ob in Unternehmen, Kanzleien oder der öffentlichen Verwaltung.

„Die Kärntner Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte unterstützen dieses Projekt. Sie stehen einerseits gerne als Vortragende in den Klassen zur Verfügung und bieten andererseits Praktikumsplätze für die Schülerinnen und Schüler in den Kanzleien an“, heißt es von der Rechtsanwaltskammer für Kärnten. Aktuell gibt es eine große Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. „Nach dem Abschluss der Jus-HAK kann man direkt als Law Office Manager in einer Rechtsanwaltskanzlei arbeiten oder nach dem Abschluss eines Jus-Studiums als Rechtsanwaltsanwältin oder Rechtsanwaltsanwärter beginnen“, berichtet die Anwaltskammer.

Am 28. November ab 14 Uhr gibt es einen Tag der Offenen Türe an der HAK in Villach. Auch die Rechtsanwaltskammer wird mit einem Stand vor Ort sein.